Halle und Umgegend.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Halle, 28. September.

Seine Mutter erschossen. Ein entsetzlicher Unglücksfall ereignete sich gestern mittag kurz nach 1 Uhr in der Gleichensteinerstraße. Ein 17jähriger Arbeitsbursche wollte mit einem Terzerol im Garten schießen und hatte es in der Stube schon geladen und den Hahn gespannt, als seine Mutter hereintrat. Aus Unvorsichtigkeit kam er an den Abzug, der Schuß ging los und traf die Mutter in die Stirn. Die Kugel ging ins Gehirn und führte den sofortigen Tod der bedauernswerten Frau herbei. Die Frau hinterläßt außer dem fahrlässigen Schützen noch einen 15jährigen Sohn. Die Leute lebten in sehr traurigen Verhältnissen. Die Frau hat sich schon vor Jahren von ihrem Manne scheiden lassen. Dieser ist schon lange wieder verheiratet und hat sich bisher nicht um seine Kinder gekümmert, sondern hat es seiner geschiedenen Frau überlassen, für die Kinder zu sorgen. Nun mußte die arme Frau durch des eigenen Sohnes Hand ein so tragisches Ende finden.

Hallesches Adreßbuch 1907. Im Interesse der Genauigkeit und Zuverlässigkeit des Hallescher Adreßbuches hat der Verlag dieses unentbehrlichen Nachschlagewerkes jetzt den Hauseigentümern oder Verwaltern die Hauslisten für den Jahrgang 1907 zur Verteilung an die Haushaltungsvorstände zugehen lassen. Es ist dringend geboten, daß die Haushaltungsvorstände die Listen persönlich ausfüllen. Nur auf diese Weise wird die genaue Schreibweise des Namens verbürgt und können die Wünsche der Eintragenden betr. Zusätze zur Berufs- oder Standesbezeichnung, Angabe der Sprechstunde usw. korrekt und zuverlässig zur Kenntnis der Adreßbuch-Redaktion gelangen. Selbständige Gewerbetreibende, denen eine besondere Eintragungskarte für ihr Gewerbe nicht zugestellt wurde, mögen vor allem auf sorgfältige Ausfüllung der einzelnen Rubriken in der Hausliste achten, da diese nunmehr als Grundlage für die Aufnahme im Gewerbenachweis benutzt wird. Die Abholung der Listen beginnt bereits am Mittwoch, 3. Oktober. Es ist daher erforderlich, daß die Ausfüllung der Listen sofort geschieht. Da nach dem Schluß des Vorbestellterminß — 31. Oktober — der um eine Mark erhöhte Ladenpreis eintritt, empfiehlt sich die rechtzeitige Vorbestellung durch Eintragung in die Hausliste. Wir verweisen auf das betreffende Inserat in der heutigen Nummer.

Stadttheater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Am Sonnabend geht zum letzten Male Hebbels Tragödie „Die Nibelungen" in Szene. Zu dieser Vorstellung werden Schülerbillets ausgegeben. Am Sonntag nachmittag findet die zweite Volksvorstellung statt. Die Neuerung, die seitens der Direktion — im Einverständnis mit dem Magistrat — eingeführt worden ist, scheint sich zu bewähren. Bereits am Dienstag waren sämtliche Vorzugsbillets vergriffen. Leider konnte deshalb ein großer Teil der später einlaufenden Wünsche von Fabrikherren und Krankenkassen nicht befriedigt werden. Es sind alle Anfragen registriert worden; sie werden bei der nächsten Volksvorstellung berücksichtigt werden. Die nicht abgehobenen Billets werden am Sonnabend verkauft. Inhaber von Vorzugskarten müssen den Umtausch bis Freitag abend bewerkstelligen. — Am Sonntag gelangt die Märchenoper „Oberon" in der prächtigen Wiesbadener Neuausstattung zur Aufführung. Am Montag beginnt der Lustspielzyklus mit „Minna von Barnhelm". Am Mittwoch wird „Fuhrmann Henschel" wiederholt, am Donnerstag „Der Vogelhändler". In Vorbereitung befindet sich „Manon", „Samson und Dalila", die erste Novität der Operette „Schützenliesel" von Eysler und die erste Opernnovität „Liebespuppen" von Göttl.

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Sonnabend geht die Detektiv-Komödie „Sherlock Holmes" in Szene. Am Sonntag finden zwei Vorstellungen statt; nachmittags 4 Uhr wird als Extravorstellung zu kleinen Preisen L'Arronges Volksstück „Hasemanns Töchter" gegeben. Abends 8½ Uhr gelangt die Lustspiel-Novität „In unseren Kreisen" in 4 Akten von A. Paul zur Aufführung.

Treue Dienste. Am 1. Oktober sind es 40 Jahre, daß das Fräulein Friederike Christel ununterbrochen in den Diensten der Frau Rentiere L. Hübenthal, Ludwig Wuchererstr. 16, steht. Aus diesem Anlaß werden der Jubilarin, durch bereitwilligste Vermittelung des hiesigen Magistrats, von der Kaiserin das goldene Kreuz mit der Widmung: „40 Jahre treuer Dienste", sowie ein Diplom verliehen. Auch die Dienstherrin, deren Familie und sonstige Bekannte gestalten diesen Tag durch Geschenke und Blumenspenden zu einem Ehrentag für die Jubilarin.

Zechpreller. Bei der Kriminal-Abteilung ist von einem Schankwirt gegen einen bereits ermittelten Betrüger Anzeige erstattet worden, der sich als der Kriminal-Sergeant Neubauer ausgab und auf diesen Namen eine Zeche machte. Da zu vermuten ist, daß der Name des genannten Beamten auch noch in weiteren Fällen zu Betrügereien mißbraucht worden ist, so wird um Mitteilung hiervon an die Kriminal-Abteilung, Rathausstraße 19, Zimmer 62, ersucht.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Der Pestalozzi-Verein Halle und Umgegend schloß am letzten Dienstag mit einer Hauptversammlung das Geschäftsjahr 1905/6. Nach dem Jahresberichte des Vorsitzenden Klassenbach zählt der Verein gegenwärtig 443 ordentliche und 55 Ehrenmitglieder. Die Gesamtsumme der im Jahre zur Auszahlung gelangten Unterstützungen belief sich auf 3500,50 M., zu welcher der Zentralvorstand nur 401,92 M. beigetragen hat. An ordentlichen Unterstützungen erhielten 88 Witwen und 26 Waisen zusammen 3045 M., und zwar in Einzelbeträgen von je 30 M. oder 15 M. In 28 Fällen besonderer Not wurden insgesamt 455,50 M. außerordentliche Unterstützungsgelder bewilligt, die zum Teil aus den Zinsen von Stiftungsmitteln herrühren. Infolge von Verzichtleistung auf Unterstützung, Todesfall und Uebertreten des unterstützungsberechtigten Alters stehen mit den Zinsen der Bassewitz-Stiftung noch 45 M. zur Verfügung, die nach Einwilligung des Zentralvorstandes zu Weihnachtsgeschenken an bedürftige Witwen Verwendung finden sollen. So sind auch im Vorjahre 7 Witwen zu Weihnachten mit Geldbeträgen erfreut worden. Die Jubiläumssammlung in Lehrerkreisen bei Gelegenheit der silbernen Hochzeit des Kaiserpaares ergab allein für den Zweigverein Halle 376 M., für die ganze Provinz Sachsen 4476 M. In Einnahme und Ausgabe schließt das Rechnungsjahr mit 6671,78 M. ab. Die Verwaltungskosten betragen nur 32,60 M., d. h. 6½ Pfg. auf das Einzelmitglied. Nach Schluß des Geschäftsberichts schritt man zur Vorstandswahl, bei der die satzungsmäßig ausscheidenden Herren Koch, Klöbsch und Teardorf einstimmig wiedergewählt wurden. Das Amt der Rechnungsprüfer für das nächste Jahr werden die Herren Lorenz, Schönfeld und Döring versehen. Mit einem Dank an alle, die im Interesse des Vereins treu gearbeitet haben und der Bitte, noch fernstehende Lehrer zum Beitritt zu veranlassen, schloß der Vorsitzende die Versammlung.

Die Naturheilbewegung. Nach dem letzten Verwaltungsberichte umfaßte der Bund der Vereine für Gesundheitspflege und Naturheilkunde Ende 1905 bereits 908 Vereine mit 130,909 Mitgliedern, wovon sich in Halle ca. 1000 befinden. So sind seit etwa elf Jahren von 160 Vereinen eigene Luftbäder mit Turn- und Spieleinrichtungen im Werte von 800,000 M. geschaffen worden. 20 Vereine besitzen Kur- und Flußbäder und Badeeinrichtungen im Werte von 115,000 M., ca. 50 Vereine haben auch Schreber- und Familiengärtenanlagen im Werte von rund 700,000 M. errichtet. In ca. 60 Fällen haben die Gemeinden und andere Behörden Beihilfen durch Pachterleichterungen oder Barzuwendungen geleistet. Der hiesige Verein „Gesundheitspflege" schuf bekanntlich erst im vorigen Jahre auf eigene Kosten die vorzügliche Luft- und Sonnenbadeanlage in den Pulverweiden, welche ohne Grundstück rund 5000 M. kostete. Der Ruf dieser modernen Einrichtung ist bereits bis nach Schweden gedrungen. Bei dem Vorstand des Vereins ging dieser Tage eine Postkarte folgenden Inhalts ein: „Hör, 24. 9. 06. Hallescher Luft- und Sonnenbadverein, Halle. Hiermit möchten wir freundlichst bitten, uns Ihre Broschüre und Statuten des Vereins zu senden, damit wir daraus lernen, wie Ihr Verein wirkt und arbeitet. Wäre es nicht außerordentlich wohltuend, wenn Lehrer frühmorgens, vor Beginn der Schule, mit ihren Schülern ein kaltes Luftbad nähmen? Die Kinder würden viel leichter lernen und viel gesünder sein! Ist so etwas in Deutschland versucht? Mit vorzüglicher Hochachtung und gern zu Gegendiensten . . . für Höörs Verschönerungsverein Zadig, Vorsitzender." Dem Fragesteller ist eine ausführliche Antwort zugegangen. Bezüglich eines Luftbades vor Schulbeginn konnte ihm allerdings noch nichts aus praktischer Erfahrung mitgeteilt werden, da wir in Halle so weit noch nicht sind. Dagegen wurden die jetzt so segensreichen „Waldschulen" hervorgehoben, die in Elberfeld, Charlottenburg und anderen Städten bestehen.

Verein Gewerbe (Vereinigung ehemaliger und älterer Schüler der Städt.-Staatl. Handwerkerschule). Vereinslokal „Central-Hotel". Morgen, Sonnabend, wird Herr Lehrer Heckel einen Vortrag über das Thema „Was haben wir am Deutschen Reiche" halten. Freunde und Gönner des Vereins sind willkommen. Nach dem Vortrag Abschiedsfeier für die Herren Welling, Breitung, Lausch, Schols.

Stenographie ist eine Fähigkeit, die heute jedem Kaufmann und Bureaubeamten eigen sein muß. Unter den vielen Systemen nimmt vor allen Dingen die Gabelsbergersche Stenographie den ersten Platz ein; dies beweist nicht nur allein schon die große Anhängerzahl, welche alle anderen Systeme zusammengenommen um viele Tausende übersteigt, sondern auch die Verwendung im Reichstage und vielen Landtagen. Es sollte daher keiner die jetzt sehr günstige Gelegenheit vorübergehen lassen, sich diese Fähigkeit anzueignen. In nächster Zeit eröffnen die hiesigen Gabelsbergerschen Stenographen-Vereine wieder eine Anzahl Unterrichtskurse, wie aus einem heutigen Inserate zu ersehen ist.

Tagesordnung
für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung.

Montag, den 1. Oktober 1906, nachmittags 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung.

1. Entlastung der Rechnung der Gottesackerkasse für 1904.
2. Gründung einer zweiten Polizei-Bauinspektorstelle.
3. Errichtung einer Stadt-Baudeputation und Genehmigung der Dienstordnung.
4. Uebernahme der Straßenreinigung in städtische Regie und Ankauf eines Grundstücks.
5. Verpachtung des Wärterinnenraumes in der Bedürfnisanstalt auf der Würfelwiese.
6. Finalabschluß über Kapitel XI, Armenwesen des Kämmerei-Haushaltsplanes für 1905 und Nachbewilligung.
7. Wahl eines Mitgliedes für das Kuratorium des Elektrizitätswerks.
8. Wahl eines Mitgliedes für das Kuratorium der Handwerkerschule.
9. Wahl der Vertrauensmänner und deren Stellvertreter in den Ausschuß zur Auswahl der Schöffen und Geschworenen für das Jahr 1907.
10. Herstellung von Uferbefestigungen an der wilden Saale unterhalb der Gimritzer Gutsbrücke.
11. Bewilligung eines laufenden Jahresbeitrages an das Seemannshaus für Unteroffiziere und Mannschaften der Kaiserlichen Marine.
12. Beitritt zum Bunde „Heimschutz".

Geschlossene Sitzung.

13. Wahl eines unbesoldeten Stadtrats.
14. Anstellung eines Polizeisergeanten. 2. Lesung.
15. Pensionierung eines Bureau-Assistenten.
16. Antrag wegen Erhöhung der Pension für drei Beamte.
17. Versetzung eines Beamten in die Gehaltsklasse Ia.
18. Versetzung eines Beamten in die Gehaltsklasse IIIa.
19. Annahme einer Erbschaft.
20. Annahme eines Vermächtnisses.
21. Wahl eines Pflegers für den 24. Armenbezirk.
22. Versetzung eines Beamten in die Gehaltsklasse II unter Beförderung zum Bureauassistenten.
23. Desgleichen.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
W. Dittenberger.

Aus dem Leserkreise.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.)

Vom Hallschen Droschkenwesen.

In unserer Großstadt Halle besteht eine Polizeiverordnung über das Droschkenwesen, darinnen bestimmt ist, daß nur gesunde und in gutem Futterzustande befindliche Pferde vor Droschken benutzt werden dürfen. Leider sieht man recht viele lahme und abgetriebene Pferde, namentlich vor den zweispännigen Droschken. Doch scheinen die Besitzer derselben weder den elenden Zustand ihrer Tiere noch die Polizeiverordnung zu kennen. Könnte nicht da energisch Wandel geschafft werden, damit Halle mit Recht eine Großstadt genannt werden könne?

M. H.

Gerichtsverhandlungen.

Schwurgericht.

bl. Halle, 27. Sept.

In der heutigen (vierten) Schwurgerichtssitzung führte den Vorsitz wieder Landgerichtsrat Redang. Besitzer waren Landgerichtsrat Grünberg und Landrichter Winter, Protokollführer Referendar Seydel. Die Anklage vertrat Staatsanwalt Aisleben. Die Verteidigung führte Rechtsanwalt John.

Als Geschworene fungierten: Ziegeleibesitzer Albert Lindner aus Osendorf, Gutsbesitzer Hans Weitzel aus Hedersleben, Gutsbesitzer Emil Hulde aus Schlettau, Frhr. Hans v. Hardenberg aus Oberwiederstedt, Gutsbesitzer Emil Sturm aus Schlettau, Gutsbesitzer Kurt Vogel aus Unteruteschenthal, Gutsbesitzer Hermann Becker aus Gimrig, Gutsbesitzer Hugo Köster aus Drobitz, Gutsbesitzer Friedrich Marx aus Dornstedt, Fabrikbesitzer Albert Lange von hier, Maschinenbesitzer Hans Pröschel aus Unteruteschenthal, Fabrikbesitzer Heinrich Huth jun. aus Wörmlitz.

Für die heutige Sitzung war nur eine Verhandlung angesetzt. Diese fand unter Ausschluß der Oeffentlichkeit statt. Angeklagt war der 20jährige Eisenbahnarbeiter Otto Reinsch aus Gollma bei Landsberg wegen Verbrechens gegen § 176, 1 des Str.-G.-B., daß er eines Abends auf der Chaussee von Landsberg nach Zweibendorf an einem 20jährigen Dienstmädchen verübt hat. Zu der Urteilsbegründung wurde gesagt, es fänden dem Angeklagten Milderungsgründe in hinreichendem Maße zur Seite. Er habe sich bisher eines sehr guten Rufes zu erfreuen gehabt und von den verschiedensten Seiten ein günstiges Leumundszeugnis erhalten. Es habe deshalb kein Grund vorgelegen, über das niedrigste gesetzlich zulässige Strafmaß von einem Jahr Gefängnis hinauszugehen. Auf dieses Jahr wurden 2 Monate der Untersuchungshaft in Anrechnung gebracht.

Strafkammer.

bl. Halle, 27. Sept.

Der 48jährige Kaufmann Oskar J. hier ist schon wiederholt wegen Sittlichkeitsverbrechens mit Gefängnis und Zuchthaus vorbestraft. Erst vor wenigen Monaten aus dem Zuchthaus entlassen, hat er seine Freiheit schleunigst wieder dazu mißbraucht, sich im Juli und August d. J. an einem Schulmädchen zu vergehen. J. wurde heute auf weitere drei Jahre ins Zuchthaus zurückgeschickt. Gehört der Mann doch nicht vielleicht anders wohin?

Schöffengericht.

bl. Halle, 27. September.

Ein wenig erfreuliches Sittenbild enthüllte die Verhandlung gegen die 24jährige „Arbeiterin" Karoline H. Die Angeklagte ist ein unehelisches Kind und huldigt auch ihrerseits freien Prinzipien. Ihr jetziger Liebhaber ist ihren Eltern, bei denen sie längere Zeit gewohnt hat, mehrmals „frech gekommen" und hat beide sogar mit dem Scheimel bedroht. Eines Tages machte nun die ohnehin schon erzürnte Mutter auch noch die unliebsame Entdeckung, daß die Tochter ihr den Trauring, mehrere Handtücher und eine Kleiderbürste gestohlen hatte. Der Vorsitzende fragte die Eltern zum Schluß der Verhandlung, ob sie nicht vielleicht den Strafantrag gegen die eigene Tochter bezw. Pflegetochter noch zurücknehmen wollten. Die Mutter verweigerte dies aber. Die Angeklagte mußte daher wegen Diebstahls verurteilt werden. Der Gerichtshof erkannte auf drei Tage Gefängnis.

Grosse Teppich-, Portieren-, Gardinen-Tage!!

Meine Teppich-, Gardinen-, Portieren-Spezial-Abteilungen enthalten in dieser Saison eine Auswahl von **mehreren 100 Dessins.**

im Kaufhaus

Elkan

Leipzigerstr. 87.

Mein Umzugs-Angebot bietet beim Einkauf von **Teppichen, Portieren, Gardinen** außergewöhnliche Vorteile.

Sonnabend — Sonntag — Montag — Dienstag — Mittwoch — Donnerstag.

Der Verkauf beginnt

Sonnabend nachmittags 5 Uhr.

Sehenswerte Innendekoration. — Meine Schaufenster bitte beachten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060928044/fragment/page=0001

Zu dem schon einmal vorbestraften Handelsmann Fritz K. hier kam zu Anfang Juni d. J. ein feingekleidetes junges Paar und bot ihm zwei Damenringe und einen Pfandschein über eine goldene Damenuhr zum Kauf an. Der Herr war ein Student K. aus Bonn, die Dame die Tochter eines Fabrikanten D. in Braunschweig. Beide haben einige Tage darauf hier in Halle gemeinsam Selbstmord verübt. Die Dame hat in dem Abschiedsbrief an ihren Vater diesen Ringe- und Pfandscheinverkauf mitgeteilt und als Grund angegeben, „um unsere Frist noch etwas zu verlängern." Zugleich machte sie ihren Vater darauf aufmerksam, daß an den für 35 M. verkauften Gegenständen das Rückkaufsrecht bis zum 10. Juni vorbehalten worden sei, gegen einen Zuschlag von 15 Proz. des Kaufpreises. Sofort nach Empfang dieses Briefes schrieb der Vater am 5. Juni an K. und forderte die für ihn höchst wertvollen Andenken an seine Tochter unter den von ihr angegebenen Bedingungen zurück. Er erhielt aber von K. zur Antwort, es seien nicht bloß 15, sondern 50 Proz. Zuschlag vereinbart worden. Da K. von dieser Forderung nicht abging, machte der Vater kurzen Prozeß und erstattete gegen ihn Anzeige wegen Wuchers. Die Amtsanwaltschaft erhob aber Anklage nicht wegen Wuchers, sondern wegen versuchten Betruges. Das Gericht verurteilte K. zu einer Woche Gefängnis.

Reichsgericht.

Leipzig, 27. Sept. Wegen Anreizung zu Gewalttätigkeiten ist am 16. März vom Landgerichte Halle a. S. der Redakteur des „Volksblattes", Ernst Däumig, zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Es handelte sich um einen Artikel, der die Hamburger Wahlrechtskämpfe betraf. — Die Revision des Angeklagten wurde heute vom Reichsgerichte verworfen.

Predigt-Anzeigen.

Am Erntedankfest, 30. September, predigen:

Zu U. L. Frauen: vorm. 8 Uhr Oberpf. Prof. Schmidt. Vorm. 10 Uhr Diak. Grünesser. (Motette.) Nach der Predigt Unterredung mit den konf. Söhnen im Konfirmandenzimmer, Ders. (Kollekte zur Abhilfe der dringendsten Notstände in der evangelischen Landeskirche.) 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Schule Friesenstraße, Hilfspred. Deßner. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche, Oberpf. Prof. Schmidt. Montag vorm. 9 Uhr Beichte und heil. Abendmahl, Archidiak. Pfanne.

Zu St. Ulrich: vorm. ¾9 Uhr Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule Charlottenstr. 15, P. Richter. 10 Uhr P. Heinke. (Kollekte für Arme der Gemeinde.) Vorm. 11½ Uhr Franckescher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade, P. Heinke. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche, P. Richter. Abends 6 Uhr Oberpf. Wächtler. Ostbezirk: 11½ Uhr Ältere und nachm. 2 Uhr jüngere Abteilung Kindergottesdienst, Freiimfeldestr. 88, Hilfspred. Schinke. Freitag 10 Uhr allgemeine Beichte u. Abendmahlsfeier, Oberpfarrer Wächtler.

Zu St. Moritz: 10 Uhr Vikar Nietschmann. Nach der Predigt Einführung der zwei Gemeindeschwestern, P. Nietschmann. 2 Uhr liturg. Kindergottesdienst, Ders. Abends 6 Uhr Ders.

Hospitalkirche: 8¾ Uhr P. Nietschmann.

Garnisonkirche: 10½ Uhr Gottesdienst und 11½ Uhr Kindergottesdienst, Divisionspfarrer Schneider.

Domkirche (ref. Gemeinde): vorm. 10 Uhr Konf.-Rat D. Göbel. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Dompred. Beelitz. Abends 6 Uhr Derselbe. Bibl. Besprechung: Dienstag abend ½9 Uhr Kleine Klausstr. 12.

Laurentinskirche: 10 Uhr P. Wagner. Danach Beichte und Abendmahlsfeier, Ders. 2 Uhr Kindergottesdienst, Ders. Nachm. 5 Uhr Vesper mit Ansprache, P. Meinhof. Dienstag ab. 8 Uhr bibl. Besprechung, Henriettenstr. 18. Donnerstag abend 8 Uhr Versammlung der konf. Mädchen, Hilfspred. Günther.

Stephanuskirche: 10 Uhr P. Meinhof. Danach Beichte und Abendmahlsfeier, Ders. 11½ Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehause, Prof. Dr. Riehm. Nachm. 5 Uhr Hilfspr. Günther. Mittwoch 6 Uhr Bibelstunde im Gemeindehause, P. Meinhof.

Paulus-Gemeinde: 8 Uhr P. Bach. 10 Uhr P. von Bröcker. Nach dem Gottesdienst Beichte und Abendmahl. ½12 Uhr Kindergottesdienst, P. Bach. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. von Bröcker. Abends 8 Uhr Christliche Versammlung, Felsstraße 12. Mittwoch 8¼ Uhr Gemeinschaftsstunde, P. Bach, Herderstr. 11; Donnerstag ab. 8 Uhr Bibelstunde ebenda, P. v. Bröcker.

Zu St. Georgen: 10 Uhr Oberpf. Knuth. Nach der Predigt Beichte und Abendmahl, Derselbe. 2 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspr. Schwahn. Nachm. 5 Uhr Derselbe. In der St. Georgskapelle: 11½ Uhr Kindergottesdienst, Hilfspr. Hellmann. In der Schule am Bölbergerweg: 11½ Uhr Kindergottesdienst, Diak. Witte. Montag abend 8 Uhr Bibelbesprechung im Gemeindehause. Freitag ab. 8 Uhr Missionsstunde, Diak. Witte.

Im Paul Riebeck-Stift: 10 Uhr Hilfspr. Schwahn.

Johanneskirche: 10 Uhr P. Faßmer. Nach der Predigt Abendmahlsfeier, Derselbe. 11½ Uhr Kindergottesdienst, P. Tischer. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Faßmer. Abends 6 Uhr P. Tischer. Sonntags und Mittwochs ab. 8½ Uhr religiöse Versammlungen, Rud. Hapmitz. 37. Amtswoche: P. Faßmer.

Bergmannstrost: nachm. 4 Uhr P. Tischer.

Ev.-luth. Gemeinde: vorm. 10 Uhr Gottesdienst und nachm. 3 Uhr Gottesdienst.

Zu St. Bartholomäus (Halle-Giebichenstein): Sonntag vorm. 8 Uhr P. Kuntz. 10 Uhr Superint. Bethge. (Abschiedspredigt.) 2 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Neuhaus. Amtswoche: P. Kuntz.

Zu St. Petrus (Halle-Cröllwitz): vorm. 10 Uhr Prov.-Vikar Blau. 1½ Uhr Kindergottesdienst, P. Kuntz. Amtswoche: Prov.-Vikar Blau.

Halle-Trotha: 10 Uhr Diak. Donath. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst, Ders. Amtswoche: Dr. Jenrich.

St. Franziskus- und Elisabethkirche: Sonntag 7 Uhr Frühmesse; 8 Uhr heil. Messe mit Homilie; 9½ Uhr Hochamt und Predigt; 11 Uhr hl. Messe. 2 Uhr Segensandacht.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße: 9 Uhr Hochamt und Predigt. 2 Uhr Segensandacht.

St. Norbertikirche in Halle-Giebichenstein: 8 Uhr hl. Messe; 9½ Uhr Hochamt u. Predigt. 2 Uhr Segensandacht.

Stadtmissionshaus, Weidenplan 4. Sonntag abends 8½ Uhr Evangelis.-Versammlung, P. Haarmann. Dienstag ab. 8½ Uhr allgemeine Bibelstunde. Mittwoch ab. 8½ Uhr Christl. Verein junger Mädchen. Donnerstag ab. 8½ Uhr Blaukreuz-Versammlung für Mitglieder. Sonnabend ab. 8½ Uhr Blaukreuz-Versammlung nur für Männer im Stadtmissionshause, außerdem allgemeine Blaukreuz-Versammlungen Pestalozzistr. 4 und Neue Schule Torstraße. — Schmiedstr. 21: Sonntag abend Evangelisations-Versammlung. Donnerstag abend Bibelstunde.

Friedenskirche der Baptisten-Gemeinde (Ludw. Wuchererstr. 39): 9 Uhr Gebetstunde. 9½ Uhr Gottesdienst, Pred. Breidenbach. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr Abschiedspredigt, Pred. Drews. Anschließend Taufe und Abendmahlsfeier, Dieselben. Abends 7 Uhr Abschiedsfeier und Stiftungsfest des Frauenvereins. Mittwoch ab. 8 Uhr Gebetsgottesdienst. Freier Zutritt für jedermann zu jeder Versammlung.

Bischöfl. Methodisten-Gemeinde: Harz 11. Sonntag ½10 Uhr Predigt, Pred. Staiger. 11 Uhr Sonntagsschule. Abends 8 Uhr Predigt, Ders. Dienstag ab. 8½ Uhr Bibelstunde, Ders. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Bölberg: vorm. 8½ Uhr Gottesdienst, P. Nitzschke. Danach Beichte und heil. Abendmahl, Ders. 1 Uhr Kindergottesdienst.

Wörmlitz: vorm. 10 Uhr Gottesdienst, P. Nitzschke. Danach Beichte und heil. Abendmahl, Ders.

Diemitz: Sonntag vorm. 9½ Uhr Festgottesdienst, P. v. Stockhausen. 2 Uhr Kindergottesdienst, Ders. Montag vorm. 9½ Uhr Kirchweihfest. Die Abendgottesdienste beginnen am 21. Oktober.

Versammlungen kirchlicher Vereine.

Marien-Gemeinde: Jünglings-Verein: Sonntag abds. 8 Uhr im „Potental" Weidenplan 4 (kl. Saal); Mittwoch abends 8 Uhr daselbst (Kegelzimmer). — Jungfr.-Verein: Sonntag 8 Uhr Nn der Marienkirche 2. — Ev. Mädchen-Verein: Sonntag 8 Uhr Sophienstr. 6. — Nähverein für Arme: Mittwoch nachm. 3 Uhr An der Marienkirche 3.

St. Ulrich: Franckescher Jünglings-Verein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele der Fußball-Abteilung auf dem „Sandanger." Abends 7½ Uhr Versammlung im Vereinslokal, Kl. Märkerstr. Mittwoch ab. 8—10 Uhr Turnen in der Turnhalle Friesenstraße. Sonnabend abends ½7—8 Uhr Uebungen der Gesangs-Abteilung in der Herberge zur Heimat. Sonnabend abend 8¼ Uhr stenogr. Kursus im Vereinslokal, P. Heinke. — Evang. Jünglings- u. Jugend-Verein: Vereinslokal Charlottenstr. 15 (Mittelschule, Vereinsabende für die ältere Abteilung: Dienstag abend 8—10 Uhr, sonst Sonntag und Mittwoch abend von 8—10 Uhr; Montag abend 8¼—10 Uhr stenographischer Uebungsabend nach System Gabelsberger. Freitag abend 8—10 Uhr Turnabend in der Turnhalle über dem Vereinslokale; Sonnabend ab. 8 Uhr Uebung der Sanges-Abteilung, P. Richter. — Evang. Jungfrauen-Verein: Montag nachm. 5 Uhr im Konfirmandenzimmer, Pastor Richter. Abends 7½—10 Uhr und Donnerstag nachm. 5 Uhr im Konfirmandenzimmer, P. Heinke. — „Ulrciana": Montag 8 Uhr im „Stadtschützenhause", P. Richter. — Missions-Verein: Freitag nachm. 3—5 Uhr ebenda, Derselbe.

St. Moritz: Jugendverein: Sonntag abend 7½ Uhr Versammlung Mittelschule Torstraße. Dienstag abds. 8 Uhr Bibelstunde ebenda.

Domkirche. Jugend-Verein: Sonntag abend ½8 Uhr und Mittwoch ab. 8 Uhr Kl. Klausstr. 12. — Jungfr.-Verein: jüng. Abt., Sonntag nachm. 3 Uhr Versammlung der neukonfirmierten Töchter, Kl. Klausstr. 12; ältere Abteilung, Sonntag von 7½ bis 9½ Uhr Domplatz 3. — Domkirchenchor: Freitag ab. 8 Uhr Uebungsstunde, Kl. Klausstr. 12.

Neumarkt-Gemeinde (Laurentius und Stephanus): Ev. Jünglings-Verein: Sonntag ab. 8 Uhr Versammlung, Mittwoch ab. 8½ Uhr bibl. Besprechung im Gemeindehause; Sonnabend ab. 8½ Uhr Turnen in der Hermannschule. — Jungfrauen-Verein (jüngere Abt.): Sonntag ab. 7 Uhr Henriettenstraße 34.

Paulus-Gemeinde: Jugend-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Sophienstraße 24. — Jungfrauen-Verein I: Dienstag abends 7½—8½10 Uhr Herderstraße 24, H. II; Jungfrauen-Verein II: Sonntag ab. 7—8½10 Uhr Herderstraße 11. Nähverein: Donnerstag nachm. 3—5 Uhr Herderstr. 11. — Kirchenchor: Freitag abends 8 Uhr Sophienstr. 24.

St. Georgen: Frauen-Missionsverein: Jeden Montag von 2—4 Uhr im Gemeindehause. Kirchlicher Gesangverein: Jeden Dienstag abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause. Jungfrauen-Vereine: I. Gruppe: Sonntag nachm. von 4—7 Uhr im Gemeindehause, II. Gruppe: Sonntag abends von 8—10 Uhr desgl. III. Gruppe: Donnerstag abends von 8—10 Uhr in der Kinder-Bewahranstalt I. Lehrlingsverein: Sonntag u. Mittwoch abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause. Armen-Nähverein: Am ersten Donnerstag jeden Monats von 2—4 Uhr im Pädagogium der Franckeschen Stiftungen.

Johanneskirche: Jünglings-Verein, Merseburgerstr. 45, Sonntag abends 8 Uhr, und Montags abds. 8 Uhr Turnen in der Liebenauer-Schule, P. Tischer. — Jungfrauen-Verein, Rudolf Haynstr. 37, Dienstag abds. 8 Uhr P. Faßmer und Thomasiusstraße 38/39, P. Tischer. — Mittwoch nachm. 3 Uhr Frauen-Verein der Gemeinde für Armen- und Krankenpflege im kleinen Saale des Stadtschützenhauses, Eingang Königstraße, P. Tischer. — Donnerstags und Sonnabends ab. 8 Uhr Jünglings-Verein Stenographie in der Charlottenschule, Zimmer 8. — Freitag abends 8 Uhr Gesangverein der Gemeinde, Magdeburgerstr. 66.

Giebichenstein: Ev. Männer- und Jünglings-Verein: Ältere Abteilung Sonntag 8 Uhr, jüngere Abteilung: Sonntag von 3 bis 6 Uhr Versammlung; Donnerstag 8 Uhr Stenographie-Abend, Pestalozzistr. 4. — Evang. Frauen- und Jungfrauen-Verein: Ältere Abteilung: Sonntag ½8 Uhr Versammlung, Pestalozzistr. 4.

Halle-Trotha: Sonntag ab. 8 Uhr Ev. Männer- und Jünglings-Verein, Versammlung in der „Krone."

Wetter-Aussichten.

(Auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.)

(Nachdruck verboten.)

29. September: Wenig verändert, halb bedeckt, mit Regen, teils trübe, frische Winde.

30. September: Meist bedeckt, mit Strichregen, wolkig, strichweise heiter, kühl.

1. Oktober: Wolkig, bedeckt, mit Regen, teils halb heiter, windig.

2. Oktober: Bedeckt, trübe, Regenfälle, lebhafter Wind, kühl. Strichweise halb heiter.

3. Oktober: Veränderlich, vielfach bedeckt, teils aufklarend, kühl.

Meteorologische Station zu Halle.

	27. September 9 Uhr abends	28. September 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	766,8	765,5
Thermometer Celsius	10,6	8,1
Rel. Feuchtigkeit	89 %	91 %
Wind	N1	SW1

Maximum der Temperatur am 27. September 12,2° C.
Minimum in der Nacht vom 27 zum 28. September: 7,4° C.
Niederschläge am 28. September 7 Uhr morgens: 4,2 mm.

Briefkasten der „Saale-Zeitung."

(Jeder Anfrage ist die Abonnementsquittung beizufügen.)

H. und K. F., hier. Die Rätsellösungen waren beide richtig, konnten aber zu unserem Bedauern keine Aufnahme mehr finden, da sie zu spät eintrafen. Die Lösungen müssen spätestens Sonnabend früh in unseren Händen sein.

M. W., hier. Sofern Sie keine Garantie übernommen haben, haben Sie für gar nichts aufzukommen.

Herrn K. E. Das Gedicht ist uns gänzlich unbekannt; wir vermuten, daß es eine talentvolle Originalarbeit Ihres Sohnes ist.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

England und Deutschland.

Frankfurt a. M., 28. Sept. Der Yorkshire-Sängerchor aus Leeds und Sheffield, der gestern hier ein glänzendes Konzert veranstaltete, hat an den Kaiser folgendes Telegramm gesandt:

Ueber 400 unter dem Protektorat des Herzogs von Norfolk stehende englische Sänger und ihre Angehörigen aus Yorkshire, die auf ihrer Sängerfahrt durch das herrliche Rheinland von den Behörden und der Bürgerschaft der deutschen Städte auf das herzlichste empfangen wurden, senden Ew. Majestät, dem Schützer der Künste, ergebenste Huldigung und ehrerbietigsten Gruß mit dem Wunsche, daß auch ihr Besuch dazu beitragen möge, die Bande aufrichtigster, beständiger Freundschaft zwischen den stammverwandten Völkern Deutschlands und Englands fester zu knüpfen.

Die französische Kirchenpolitik.

Paris, 28. Sept. Ein Mitarbeiter des „Gaulois" berichtet über eine Unterredung, die der Papst mit ihm über das Trennungsgesetz hatte. Der Papst äußerte, er habe die Pflicht getan, die ihm das Wohl der Kirche und die Achtung vor der katholischen Kirche auferlegten. Bezüglich der Kultusvereinigungen äußerte der Papst, wenn die französischen Gesetzgeber entrichtig von ihrem Irrtum loskommen würden, so würden sie in Rom das Verlangen nach Aussöhnung und das Vergessen des Vorgefallenen finden. Wenn sie aber vorsätzlich den Kampf suchten, würden sie die entschiedenste Verteidigung der Lehre Christi und der Rechte der Kirche zu gewärtigen haben.

Die russischen Wirren.

Der „Held" von Siedlce.

Petersburg, 28. Sept. Die reaktionäre „Russkoje Znamja" veröffentlicht einen äußerst bezeichnenden Depeschenwechsel zwischen der Elisawetgrader Abteilung des Verbandes des russischen Volkes und dem Truppenchef in Siedlce, Oberst Tschanowski. Der Verband beglückwünschte Tschanowski zu der von ihm beim Kampfe mit den Meuterern entwickelten Schneidigkeit. Der Oberst antwortete: „Laßt euch gut gehen, russische Männer, glaubt, eure Bajonette sind höher als Lappen." Diese Phrase dürfte historisch werden. Unter Lappen verstand der Oberst vermutlich die roten Fahnen. Entzückt telegraphierte der Verband zurück: „Hurra russische Bajonette und heldenhafter Oberst."

Eine Drohung Kaulbars.

Petersburg, 28. Septbr. Aus Odessa wird gemeldet: Durch Mordtaten und Ueberfälle schwarzer Banden auf Juden beunruhigt, fanden die Juden eine Abordnung zum Chef des Militärbezirks, Kaulbars. Dieser versprach für die Aufrechterhaltung der Ruhe zu sorgen, fügte aber hinzu: „Ich warne Sie, kommt ein Mitglied des Verbandes des russischen Volkes zu Schaden, so wird Blut in Strömen fließen." Die jüdische Bevölkerung ist verzweifelt.

Anarchie in der serbischen Armee.

Belgrad, 28. Sept. Der pensionierte Divisionsgeneral Streckovitsch erklärte einem Mitarbeiter der „Pravda", die Zustände der serbischen Armee seien so faul, daß höhere Kommandanten nicht mehr dienen können, den Soldaten mangelt es anständiger Kleidung, den Pferden an genügendem Futter, dabei sei der Kriegsminister Putnik zu unfähig, um die Zustände zu bessern und beweise auch, daß er unter dem Einflusse der Verschwörer steht. In Pirot wurden Briefe aufgefangen, aus denen hervorgeht, daß für den 15. Oktober demonstrativer Massenaustritt von Offizieren aus der Armee geplant war. Der Majoraudytor Schuschtalovitsch leitet in Pirot die Untersuchung.

Der cubanische Aufstand.

Frankfurt a. M., 28. Sept. Die „Frankf. Ztg." meldet aus New York, Präsident Palma sei erkrankt und habe sich auf seinen Landbesitz begeben.

Japan und Indien.

London, 28. Sept. Wie „Daily Telegraph" aus Tokio gemeldet wird, veröffentlicht die „Japan Times" eine vermutlich von einem in Tokio studierenden Hindu herrührende Zuschrift, in der es heißt, Indien sei erwacht zum Streben nach Wiedererringung der Freiheit und hoffe auf die Hilfe des orientalischen Volkes, das bereits in der Zivilisation große Erfolge zu verzeichnen habe.

Zeitz, 28. Sept. Heute vormittag 7 Uhr drang aus dem Wohnhause des Tischlermeisters Burkhardt Rauch. Da die Türe verschlossen war, drang ein Polizeibeamter mittels einer Leiter in das Haus ein und fand im Schlafzimmer in einem brennenden Bette die Leichen des Ehepaares Burkhardt. Ein sofort hinzugezogener Arzt stellte fest, daß die Frau durch Erdängen und der Mann durch Oeffnen der Puls- und Halschlagadern den Tod gefunden hatten. Es liegt Selbstmord vor. Vermutlich haben Nahrungssorgen das in den fünfziger Jahren stehende Ehepaar in den Tod getrieben.

Gera, 28. Sept. Die Textilfabrikanten in Pößneck lehnten alle Forderungen der Textilarbeiter ab. Ein Streik scheint wahrscheinlich zu sein.

Berlin, 28. Sept. Ein Telegramm aus Windhuk meldet: Am 26. d. bei Onderwatje gefallen Unteroffizier Gustav Fiedler, geboren zu Hettstedt, früher im Landwehrbezirk Sangerhausen, Gefreiter Georg Schröder, geboren am 17. Juni 1883 zu Helfedeck, früher im Infanterie-Regiment Nr. 82.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Weinhaus Broskowski. Ein neues Weinhaus hat sich in Halle aufgetan. Nicht ein Weinhaus zum Versand der Weine und ihren Verkauf im Laden. Das besteht so u. a. unter der Firma Bottel & Broskowski, Gr. Ulrichstraße 33/34, schon lange. Nein, diese Firma will ihren Kunden- und Freundeskreis erweitern, indem sie morgen, am Sonnabend, unter dem Namen „Weinhaus Broskowski" in der ersten Etage des Hauses ein Weinrestaurant eröffnet, das ausgezeichnet eingerichtet ist und allem Anschein nach bei dem gediegenen Rufe, den die Firma in der Stadt genießt, bald einen gewaltigen Zuspruch haben wird. Daß die Stadtküche und der Weinkeller nur gutes bieten werden, braucht von der Firma gar nicht besonders versichert zu werden, dafür bürgt die Anerkennung, die sie seither in den Hallenser Bürgerkreisen gefunden hat. Wenn daher von der Bedienung nichts gesagt zu werden braucht, so sei desto nachdrücklicher auf die Ausstattung der Räume hingewiesen. Da haben wir ein Weinrestaurant und zwei Klubräume. Was man so gewöhnlich unter einem Restaurant mit seinem Durchgangsverkehr versteht, ist nun diese Weinstube nicht. Mit Raffinement ausgestattet, zeitgemäß und behaglich zugleich eingerichtet, macht sie den Eindruck eines vornehm-gemütlichen Heims, in dem sich jeder, der in Ruhe und Beschaulichkeit seinen Gläschen Wein trinken will, wohlfühlt — wie zu Hause. Köstlicher Trunk, schmackhafte Speise bei angenehmem Aufenthalte — mehr kann man nicht verlangen. In ruhigem Rot ist die große Weinstube gehalten. Ein dichter Teppich bedeckt linoleumgleich den ganzen Fußboden. Eichenmöbel mit roter Polsterung laden zum Niedersetzen in heimlichen Nischen ein. Fünf große Fenster gewähren dem Tageslicht Eintritt. Und des Abends verbreiten Dutzende kleiner elektrischer Kugeln ein nicht aufdringliches Licht. Glasmalereien ringsum und Wandgemälde, sowie plastische Werke deuten auf die Rebengefilde des Rheins und der Mosel. Ein großes Büfett und ein gesonderter Garderoberaum erhöhen die intime Wirkung. Neben dieser Weinstube laden zwei kleinere Räume zum Aufenthalte für Gesellschaften und Klubs ein. Während die Längsseite der großen Weinstube nach der Geiststraße zu gelegen ist, blicken die Fenster dieser Klubräume direkt auf die Große Ulrichstraße. Sie sind in grün und dunkelrot gehalten und stehen in der Zeit, da sie nicht zu Klubzwecken benutzt werden, selbstverständlich auch als Restaurationsräume offen. Durch gute Ventilatoren kann schlechte Luft innerhalb weniger Minuten abforbiert werden. Alles bis zu den Toiletten ist durch moderneste Einrichtungen und Neuerungen der Technik vollendet hergestellt. Bei seiner zentralen Lage wird das Weinrestaurant ein Rendezvous der vornehmen Welt wie des mittleren Bürgerstandes sein.

Zur Provinzial-Lehrerversammlung. Die Hallesche Tintenfabrik Thieme & Co., Spezialfabrik für Behörden, beabsichtigt dieses Jahr anläßlich der in Eilenburg stattfindenden Provinzial-Lehrerversammlung sämtliche Schul- und bunte Tinten, die im vergangenen Jahre in Eisleben viel Anerkennung fanden, im Telephonzimmer des Schützenhauses in Eilenburg auszustellen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060928044/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Deutsche Bank. In der gestrigen Aufsichtsratssitzung wurde der Rechnungsabschluß für das erste Halbjahr 1906 vorgelegt. Die Umsätze und Bilanzziffern sind gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres erheblich gestiegen. Auch das Ergebnis ist wiederum recht erfreulich. Für das zweite Semester konnte ebenfalls über eine fortschreitende Entwicklung des Geschäfts berichtet werden.

Bank für Thüringen vormals B. M. Strupp, Akt.-Ges. in Meiningen. Das erste Geschäftsjahr der Bank ist dem Bericht der Direktion zufolge in befriedigender Weise verlaufen. Die Bank übernahm am 1. Januar die Geschäfte der Mitteldeutschen Creditbank Filiale in Meiningen, der Firmen Herm. Lobe in Sonneberg Richard Eberlein in Pößneck und J. G. Böhme & Sohn in Apolda Am 15. Februar hat sie eine Filiale in Neustadt (Orla) eröffnet Der Reingewinn beläuft sich auf 821 940 M. Davon sind 5 Proz. der gesetzlichen Reserve mit 41 097 M. zuzuführen. Ferner schlägt die Verwaltung vor, einer besonderen Reserve 5 Proz. mit 41 097 M. zu überweisen. Sodann erhalten die Aktionäre 7½ Proz. Dividende von 7 500 000 M. gleich 562 500 M., ferner der Aufsichtsrat die für ihn noch zu genehmigende Vergütung von 43 974 M. Zum Vortrag auf neue Rechnung verbleiben 133 271 M.

Die Bank von England hat gestern den offiziellen Diskont nicht erhöht, ihn vielmehr auf 4 Proz. belassen. Diese Tatsache überrascht mehr, als es eine neue Diskonterhöhung getan hätte. Seitdem die Bank — vom letzten Freitag an — unter dem Druck der amerikanischen Geld- und Goldnachfrage und ungeachtet des offiziellen Diskonts von 4 Proz nicht mehr unter 4½ Proz. diskontierte und für Vorschüsse 5 Proz. berechnete, war man llgemein darauf gefaßt, daß in der gestrigen Wochensitzung des Bankkonsiliums auch eine offizielle Erhöhung der Rate beschlossen werden würde. In London war sogar die Meinung verbreitet, die Bank werde sich überhaupt nicht erst auf eine Erhöhung um ½ Proz. einlassen, sondern sogleich den Diskont um 1 Proz von 4 auf 5 Proz. steigen lassen, zumal ja die halbprozentige Erhöhung vom 13. d. M. nichts gefruchtet habe. Der bestimmten Annahme, daß die Bank offiziell erhöhen werde, trugen auch die privaten Diskonteure in der City Rechnung, indem sie den Privatdiskont Ende der vorigen Woche bis auf 4½ Proz. steigerten. In den letzten Tagen nun hat sich eine gewisse Erleichterung am englischen Geldmarkte vollzogen. Der Privatdiskont gab nach. Zugleich ließ der vordem so scharfe Wettbewerb um die Goldankünfte in der City nach, der Barrenpreis ermäßigte sich. Im besonderen ist ein Abflauen des amerikanischen Goldbegehrs in London zu beobachten. Mittlerweile ziehen die Vereinigten Staaten von anderen Plätzen Gold heran, so sind neuerdings 300 000 Lstrl. von Buenos-Aires nach New York dirigiert worden. Ob die Bank von England trotz alledem mit ihrer offiziellen Rate von 4 Proz. auskommen wird, bleibt zweifelhaft. Daß sich das Bankkonsilium sträubt, einen höheren als 4 proz. offiziellen Satz zu normieren, ist andererseits sehr verständlich. Die Bank hat stets weitgehende Rücksichten auf die Interessen des britischen Handelsverkehrs genommen. Sie hat seit dem 21. Februar 1900 keinen höheren Diskont als 4 Proz. und seit 2. Februar 1900 keinen höheren als 5 Proz. zu verzeichnen.

Berlin, 28. Sept. [Telegr.] Die Subskription auf die heute zur Zeichnung aufgelegten Aktien der Gesellschaft **Concordia, chemische Fabrik A.-G.** in Leopoldshall wurde gleich nach Eröffnung geschlossen, da der zur Verfügung stehende Betrag vielfach überzeichnet wurde.

Nauendorf-Gerlebegker Eisenbahn. In der gestern in Berlin stattgefundenen Generalversammlung wurden die Regularien für das am 31. März beendete Geschäftsjahr 1905/06 genehmigt und die Dividende auf 2½ Proz. (i. V. 1 Proz.) festgesetzt. In den Aufsichtsrat wurden neu gewählt die Herren Prokurist S. Walter in Halle und Dr. von Lewinski in Berlin. Es wurde konstatiert, daß auch im laufenden Jahre die Betriebsentwicklung eine fortschreitende Besserung zeige. Um eine Hebung des Personenverkehrs herbeizuführen, sollen demnächst einige wesentliche Änderungen des Fahrplanes vorgenommen werden. — Die sofort zahlbare Dividende kann auch an der Kasse des Bankhauses D. H. Apelt & Sohn in Halle abgehoben werden.

Aus der Zementindustrie. Der „Schles. Ztg." zufolge ist die Nachfrage bei allen oberschlesischen Zementfabriken fortgesetzt so bedeutend, daß diese jetzt neue Abschlüsse bis Ende des Jahres trotz der um 20 Pfg. erhöhten Preise ablehnen. Die Lieferungsfristen betragen 2 bis 4 Wochen.

Die Deutsche Tiefbohrgesellschaft in Nordhausen hat sich durch Übernahme von Kuxen an der Gewerkschaft Sulzfeld in Hannover beteiligt. Die Bohrung dieser Gesellschaft steht bei 225 m in Buntsandstein, ihre Konzession ist 18 000 Morgen groß und liegt im Meiningenschen.

Braunkohlen-Akt.-Ges. Vereinsglück in Meuselwitz. Die Generalversammlung genehmigte den Jahresbericht und die Jahresrechnung, erteilte einstimmig der Verwaltung Entlastung und setzte die sofort zahlbare Dividende auf 108 M. für die Prioritätsaktien (wie i. V.) und auf 93 M. für die Stammaktien (wie i. V.) fest.

Der Kupferblechpreis wurde abermals um 2 M. auf 220 M. erhöht.

Ascherslebener Maschinenbau-Aktiengesellschaft vormals W. Schmidt & Co. In der in Berlin stattgehabten Generalversammlung der Gesellschaft teilte Geheimrat Loewe mit, daß er nach dem Ausscheiden des Bankdirektors Dernburg den Vorsitz im Aufsichtsrat übernommen habe. Der Abschluß wurde genehmigt, die Dividende auf 3 Proz. festgesetzt und der Verwaltung Entlastung erteilt. In den Aufsichtsrat wurde an Stelle des ausgeschiedenen Direktors Dernburg Bankdirektor Hermann Marks (Darmstädter Bank) neugewählt.

Elbschiffahrt. Nachdem die Hochwassergefahr behoben ist, konnte der normale Schiffahrtsverkehr wieder aufgenommen werden. Es finden an den Umschlageplätzen der Oberelbe sehr umfangreiche Verladungen statt. Insgesamt sind seit Anfang des Jahres bis jetzt ca. 5690 befrachtete Kähne und etwa 1600 Flöße an der Zollstation Schöna registriert und abgefertigt worden.

Hamburg, 28. Sept. [Telegr.] Die außerordentliche Generalversammlung der **Hamburger Paketfahrt-Aktiengesellschaft** nahm einstimmig den Antrag des Vorstandes und des Aufsichtsrats auf Erhöhung des Grundkapitals um 20 Mill. M. und den Antrag des Aufsichtsrats auf Herabsetzung der Tantième der Aufsichtsratsmitglieder an. Generaldirektor Ballin teilte mit, er wiederhole nochmals, daß die Geschäftslage durchaus befriedigend sei.

Zucker.

Halle, 28. Sept. Rohzucker. Unser Rohzuckermarkt war in der verflossenen Berichtswoche mehrfachen Schwankungen unterworfen, je nachdem die Nachrichten vom Auslande günstig oder ungünstig lauteten. Das Angebot in promptem neuen Zucker blieb vereinzelt und fand bei Raffinerien zu vollen Preisen Aufnahme. Spätere Lieferungen waren dagegen wenig beachtet, und da Fabriken angesichts ihrer früheren, teilweise ziemlich belangreichen Vorverkäufe zu augenblicklichen Preisen wenig Unternehmungslust bekundeten, kam es nur vereinzelt zu Abschlüssen. Der Preisstand ist am Schluß wenig verändert. Der Umsatz des hiesigen Bezirks beträgt ca. 30 000 Ztr.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 27. Sept. abends + 3,00, 28. Sept. morgens + 2,86.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Stuttgart, 28. Sept. Der Gemeinderat hat durch einstimmigen Beschluß den Philosophen Eduard Zeller zum Ehrenbürger der Stadt ernannt.

Graz, 28. Sept. Bei Judendorf stießen infolge von falscher Weichenstellung ein Personen- und ein Güterzug zusammen. Drei Personen wurden schwer und acht leicht verletzt.

Pensacola (Florida), 28. Sept. Durch den Sturm sind hier alle Häuser beschädigt worden. Bei vielen wurde das Dach abgerissen. Die Küste ist besät mit Trümmern der Landungsstelle und Schiffe. Mehrere Dampfer sowie zahlreiche Segelschiffe sind von der Flut weit aufs Land getrieben worden und liegen jetzt auf dem Trockenen. Der in Pensacola und in der Umgegend angerichtete Schaden beträgt mehr als zwei Millionen Dollars. Der Getreideelevator und der Landungsdamm der Louisville and Nashville-Eisenbahn sind stark beschädigt.

Leipziger Börse, 28. Septbr.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente	3	86,40G	Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	0	118,40B
do. Anl. 1867 u. 69 cv.	3½	99,85G	Leipz. Baumwollsp.	16	259,00B
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	97,75G	do. Kammgarnsp.	10	175,00B
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	98,50G	do. Strickgarnsp. A.	0	93,00B
do. do.	4	101,60G	Thüring. Wollgarnsp.	5	151,25G
Leipz. H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	102,60G	Leipz. Bierbr. Riebeck	10	205,00G
Allg. Dtsche Cred.-A.	9	174,40bzG	Hall. Zuckerraffin.	2	— —
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig	5	112,00bzG	Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	16	227,00B
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	144,40G	Leipz. Elektrizit.-W.	6 7/10	141,00G
Mansfelder Kuxe	M80	1297,0bzG	Hall. Portl.-Cem. Akt.	5	120,25G
Ölsnitzer volle Kuxe	M35	1250,0G	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	98,25G
Gr. Leipz. Strassb. A.	8½	184,25B	do. do.	4	102,25G
Hall. Straßenbahn	6½	136,50B	Dörstew.-Ratt., St.-A.	2½	57,00B
Leipzig. Elektr. Strb.	4	106,00bzG	do. 5proz. Vorz.-A.	5	98,75B
			Naumb. Braunk.-Akt.	12	209,00G
			Zeitzer Par. u. S. A.-G.	11	181,00G

Tendenz: ungleichmäßig.

Berliner Börse vom 28. September.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Börse zeigte bei Beginn nur geringe Unternehmungslust. Die Grundtendenz war aber fest, und die Kurse waren im allgemeinen behauptet. Die Washingtoner Meldung über die Maßnahmen des Schatzsekretär Shaw zur Erleichterung des amerikanischen Geldmarktes wirkten günstig, weil man davon einen vorteilhaften Einfluß auf die Haltung der New Yorker Börse erwartet. Für Canadaaktien und russische Werte boten Londoner Tendenzberichte gute Anregung. Canada gewannen bei lebhaftem Geschäft 1 Proz. und Russen von 1902 hoben sich um ⅝ Proz.

Im weiteren Verlaufe hatten größere spekulative Käufe in Gelsenkirchen und Harpener eine entschiedene Besserung des anfänglich zum Teil abgeschwächten Montanaktienmarktes zur Folge. Oesterreichische Werte lagen auf Wien fest. Lombarden waren bei unbedeutender weiterer Besserung weniger lebhaft als in den vorhergegangenen Tagen. Hamburger Paketfahrtaktien konnten die bei Feststellung des ersten Kurses erzielte Erhöhung nicht behaupten, infolge des Gerüchts, daß die Gesellschaft auch die Ausgabe einer Obligationsanleihe von 30 Millionen beabsichtige Auch Norddeutcher Lloyd behauptete sich nicht. Das Geschäft schränkte sich in der zweiten Börsenstunde ein bei teilweise abbröckelnden Kursen. Geld über ultimo wurde mit 7 Proz. bezahlt.

Produktenbörse.

Berlin, 28. Septbr.

Weizen 1000 kg Sept. 177,00, Okt. 177,50, Dezbr. 178,75, Mai 183,75 M.

Roggen 1000 kg Sept. —,—, Okt. 160,75, Dezbr. 163,00, Mai 166,25 M.

Hafer 1000 kg Sept. —,—, Dez. 155,75, Mai 160,75 M.

Mais 1000 kg Sept. 126,50, Dez. 128,25 M.

Rüböl 100 kg Sept. 63,30, Okt. 63,30 M.

Bessere Depeschen aus Nordamerika veranlaßten das Angebot hier, seine Forderungen für **Weizen** und **Roggen** zunächst ein wenig zu erhöhen. Sie begegneten jedoch einer sehr geringen Kauflust, daß spärlicher Verkehr erst ungefähr zu den gestrigen Preisen gelang. **Hafer** war etwas matter. Greifbares Getreide wurde nicht entgegenkommender offeriert. **Rüböl** hat sich von seinem gestrigen Rücktritt etwas erholt.

Zucker.

Magdeburg, 28. Sept. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack 9,20—9,25. Nachprodukte, 75 proz. ohne Sack 7,60—7,80. Ruhig. — Brotraffinade I. ohne Faß 19,75—20,00. Kristallzucker I. mit Sack — —. Gem. Raffinade mit Sack 19,25—19,50. Gem. Melis mit Sack 18,75. Ruhig. Rohzucker I. Prod. transito frei a. Bord Hamburg

per Sept.	—,— G.	—,— B.	—,— bz.	
per Oktober	19,30 G.	19,35 B.	—,— bz.	
per Okt.-Dez.	19,05 G.	19,20 B.	—,— bz.	
per Nov.-Dez.	18,95 G.	19,10 B.	—,— bz.	
per Jan.-März	19,20 G.	19,30 B.	—,— bz.	
per Mai	19,45 G.	19,50 B.	—,— bz.	Ruhig.

Hamburg, 28. Septbr. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, Sept. 19,80, Okt. 19,45, Dez. 19,00, März 19,25, Mai 19,55, Aug. 19,70. Matt.

Kaffee.

Hamburg, 28. September, vorm. [Telegr.] Kaffee good average Santos per Sept. —,— G., Dezbr. 38,50 G., März 39,00 G., Mai 39,25 G. Behauptet.

Berliner Börse

vom 28. September.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 4⅝.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	— —
do.	do.	2 M.	— —
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	— —
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	— —
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L. St.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
New-York	1 Doll.	visto	— —
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	— —
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,05B

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,405bz
20 Frcs.-Stücke	do.	16,25bz
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,2025bz
Belgische Noten	zu 100 Fr.	80,90bz
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,30bz
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,415bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,15bz
Holländ. „	p. 100 fl.	168,75bz
Italien. „	p. 100 Lire	81,35bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,20bz
Russische „	p. 100 R.	215,50bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,10bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl.	3½	98,50bzG
do. do.	3	86,70bz
do. do. ult.	3	— —
Preuß. Konsols	3½	98,60bzG
do. do.	3	86,60bzG
do. do. ult.	3	— —
Badische St.-Anl. 1904	3½	97,90G
Bayer. St.-A. unkb. 06	4	101,70bz
do. do.	3½	97,50bzG
Bremer Anleihe 1902	3	84,10bz
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	— —
do. 1896-1905	3	84,50B
Hamb. Staatsrente	3½	98,20G
do. amort. 1887-91	3½	96,40bz
do. St.-Anl. 86. 97/02	3	— —
Sächs. Staats-Rente	3	86,30bzG
Rheinprov.-Anl. III-VII, X, XII-XVII, XXIV-XXVII, XXIX	3½	95,75bzG
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	98,30B
Erfurt. do. 93.01 I. II	4	— —
do. do. 93.01 III	3½	— —
Halle do. 00 I. II cv.	4	101,50bz
do. do. 1886. 92	3½	96,60bz
Magd. do. 91 uncv. 10	4	— —
do. do. 1875. 80. 86. 91. 02 I	3½	97,60G
Merseb. do. 01 uncv. 10	4	— —
Münch. do. 1903. 1904	3½	96,40B
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	— —
Weimar do. 1888	3½	— —
Kur- u. Neumärk. alte	3½	99,20bz
do. do. Com.-O.	3½	96,50G
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	95,90B
do. do.	3	84,90G
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	103,00G
do. do.	3½	95,80bz
do do	3	85,00bzG

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. große	4½	97,50G
do. do. kleine	4½	97,60bzG
do. äuß. Anl. 10200 M	4½	95,60G
do. do. 2040 M	4½	95,60G
do. do. 408 M	4½	95,60bzG
Chin. Anl. v. 96, große	5	101,20bz
do. do. kleine	5	101,20bz
do. Anl. v. 98, große	4½	97,10bzG
do. do. kleine	4½	97,10bzG
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	41,40bzG
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	54,00bzG
do. Gold	1,60	51,90bzG
Japan. äußere Anl. 05	4½	93,10bzG
Ital. Rente	4	— —
do. neue	4	102,50G
Mexik. äuß. Anl. große	5	100,70B
do. do. 100 L.	5	101,20bz
Oesterr. Goldrente	4	— —
do. Kronenrente	4	98,70bzG
do. Silber-Rente	4⅕	100,00bzG
do. Papier-Rent	4⅕	— —

Portugiesen unif. III	3	70,80G
Rumänen amort. 1903	5	101,30bz
do. do. 1890	4	93,40bz
do. do. 1898	4	91,20bz
Russ. kons. Anl. v. 80	4	71,50bz
do. Gold-Anl. v. 94	3½	63,00bzG
do. Staatsanl. v. 02	4	71,80bzG
Schweden 1886	3½	— —
Serb. amort. St.-Anl.	4	80,20G
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kleine	4	98,00bzG
Türk. Administr.-Anl	4	87,00bzG
do. unif. Anl. v. 1903	4	94,90bz
Türkenlose M. p. Stck.	frco	144,60bz
Ungar. Goldrente, gr.	4	94,60bzG
do. do. mittl.	4	95,00G
do. do. kl.	4	95,00G
do. Kronen-Rente	4	— —
do. Staatsrente 97	3½	— —
do. Eiser. Th. Anl	3	— —
Buenos-Air. Neue Us	6	101,00bzB
Moskauer Stadt-Anl.	4	71,00bz
Wiener Inv. Anl.	4	99,25G

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5½	130,25G
Halle-Hettstedt Lit. A	4	97,60G
Lübeck-Büchen	7½	— —
Schantungbahn	3¼	105,90bz
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	3	93,75bz
„ Lok.- u. Strassenb.	7¾	155,50G
Elektr. Hochbahn	4½	127,25bzG
Gr. Berl. Strassenb.	7¾	185,25bzG
Hamburg. Strassenb.	9	188,00G
Oest.-Franz St.-Bahn	6	— —
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	37,40bz
Warschau-Wiener	0	121,00bz
Baltimore-Ohio Sh.	4½	125,00bzG
Canada-Pac. Sh.	6	183,00bzB
Gotthardbahn	7⅕	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
„ Mittelmeerbahn	3	90,80bzG
Luxemb. Pr. Henri	6	144,75G
West-Sizilianische	0	66,50bz
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½	— —
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	99,50G
Dux-Prager do.	3	80,00bzG
Österr. Lokb. Gold-P.	4	99,90B
Südösterr. (Lomb.)	2,60	67,60bzG
Iwangor.-Dombr. P.	4½	— —
Moskau-Rjäsan Prior.	4	82,00bzG
Transkaukas., 5. Pr.	3	60,60G
Wladikawkas v. 1897	4	73,60bzG
Anatol. Bhn. I. P.	5	— —
do. do. II. P.	5	102,40G
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	70,25bzG
do. Mittelmeerb. Pr	4	— —
Portugiesen v. 1886 O.	3	90,30G
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —
North.-Pac. Pr. Lien.	4	103,10G
S. Louis u. S. F. Ref. 1951	4	83,00bz

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8½	164,00bzG
Berliner Handelsges.	9	173,40bz
do. Hyp.-Bank A.	4½	— —
do. do. B.	4½	169,10bzG
Bresl. Disk.-Bank	7	119,50G
Com.- u. Disk.-Bank	6½	121,00bzB
Darmst. Bk., Markst.	8	139,75bz
Dessauer Landesbank	6	113,30G
Deutsche Bank	12	238,70bz
„ Überseebank	8	157,00bzG
Diskonto-Comm.	9	183,00bzG
Dresdner Bank	8½	158,75bzG
do. Bankverein	6	112,55G
Essener Kreditanstalt	8½	163,50bzG
Gothaer Grundkr.-B	8	160,40bzG
Leipz. Kredit-Anstalt	9	174,20bzG
Magdeburg. Bankv.	7	133,00G
do. Priv.-B	6	127,20bzG
Mitteldtsch. Kredit-B	6½	121,10bz
Nationalbk. f. Dtschl	7	128,90bz
Oest. Kred.-Anst ult	8¾	211,90bzG
Petersburger Disk.-B	9,60	— —
Preuß. Boden-Kredit	7½	155,00G
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	195,25bzB
Reichsbank	6,15	157,10bzG
Russ. B. f. ausw. Hand	9	133,20bz
Sächsische Bank	6	133,90bzG
Schaaffhaus. Bankv	8¼	159,50bzG
Schles. Bankverein	7½	158,20bzB
Wiener Bankverein	7½	— —

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf.	11	158,75bz
Norddeutscher Lloyd	7½	126,60bz
Verein. Elbschiffahrt	9	139,10bz
Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus.	10	207,00bzG
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	170,10bzG
Patzenhofer	15	258,00bzG
Schönebg. Schl.-Br.	12	212,00bzG
Schultheiß-Brauerei	18	282,25bzG
Herkules-Br. Kassel	11	200,60G
Klosterbr. Röderhof	8	129,75B
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	209,75G
Vereinsbr. Artern	6	107,50bzG
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik	12½	219,75bzG
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	379,25bzG
Adler Portl.-Zem.-F.	3	158,50bzG
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	212,50bz
Allgem. Elektr.-Ges.	10	215,50bzG
Anglo-Kont. Guano	7	117,30bzG
Anhalt. Kohlenwerke	5½	118,25bzG
Ascania chem. Fabr.	fr.Z	163,00B
Baer & Stein Metall	20	347,50bzG
Baroper Walzwerk	—	— —
Bergmann Elektr.	18	314,75bz
Berl.-Anh. Maschinen	12	213,75bzB
Berl. Elektrizit.-W.	10	194,00bzG
Berl. Maschinen-Bau	10½	244,80G
Berzelius	8	140,00bzG
Beton- u. Monierbau	8	128,50B
Bismarckhütte	22	328,50bzG
Bliesenbach V.-A.	0	63,60bz
Bochumer Gussstahl	12	243,90bz
Gebr. Böhler & Co.	16	287,00bzB
Braunsch. Kohlenwk.	11	270,00bzG
do. do. St.-Prior.	12	280,00bzG
do. Jute-Spinn.	12	205,50bzG
Buderus Eisenw.	6	129,75bzG
Butzke & Co. Met.-Ind.	6	102,50bz
Chem. Fabr. Buckau	10	215,25B
Concordia Bergbau	12	328,50G
do. Spinnerei	10	210,25G
Consolidat. Schalke	23	457,50B
Cottbuser Maschinen	4½	120,75bzG
Cröllwitzer Papierf.	15	245,00bzG
Dessauer Gas	10	191,00bzG
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	6½	129,80G
Dtsch.-Luxemb. V.-A.	8	216,25bzG
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	20	250,00bzG
do. Kabelwerke	7	123,50G
do. Waffen u. Munit.	18	294,50bz
Donnersmarckh. cnv.	14	266,50bzG
Dortm. Union, C. abg.	2	84,10bzG
do. do. Vorz.-A. D.	5	103,50bzG
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	173,40bz
Eilenb. Kattun	6½	— —
Eintracht, Bergw.	18	343,50bzG
Elektra Dresden	2½	79,60bz
Elekt. Untern. Zürich	9	187,50G
Eschweiler Bergwerk	14	249,00bzG
do. Eisen	7	150,00bzG
Fraustädt. Zuckerf.	11	160,00bzG
Fr. Wilhelmsh. Pr.-A.	—	— —
Geisweid. Eisenw.	10	227,80bz
Gelsenkirchen Brgw.	11	224,70bz
Georg-Marienhütten	0	88,25bz
do. do. St.-Pr.	0	106,25G
Ges. f. elektr. Untern.	7½	141,25G
Glauziger Zuckerf.	8	133,00bzB
Greppiner Werke	8½	163,75bzG
Hallesche Maschinen	32	405,00bz
Hann. Bau-G. St.-Pr.	6	109,25G
do. Masch. St.-P. A B	25	370,50bz
Harpener Bergbau	11	215,25bz
Hartmann Maschinen	8	133,60bzG
Harzer A. u. B.	0	100,25bzG
Hasper Eisenwerke	9	215,25bz
Heinrichshall Chem.	12	206,75G
Hemmoor Cementf.	0	151,50bz
Hibernia Bergw.-G.	11	— —
Hildebrand Mühlen	9	148,25G
Höchster Farbwerke	24	419,75bz
Hörd. Bergw. St.-P. A	10	209,75bzG
Hösch Eisen u. Stahl	12	238,00bzG
Jaensch & Co.	8	92,50bzG
Kahla Porzellanfabr.	35	474,50bzG
Kaliwerk Ascherleb.	10	163,50bzG
Kattow. Bergbau	11	199,00bzG
Kirchner & Co.	14	246,00bzG
Kölner Bergw.	25	440,00G
Köln-Müs. Bergw. cv.	4	168,50G
König Wilhelm abg.	12	287,80bzG
do. St.-Prior.	17	364,00bzG
Körbisdorf. Zuckerf.	7½	175,25bzG
Kronprinz Metall	25	393,25bzG
Kyffhäuserhütte	13	246,00bz
Lahmeyer & Co.	7	140,60bzG
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	20	293,00bz
Laurahütte	12	248,25bz
Leopoldgrube	6	119,90bz
Leopoldshall, St.-Akt.	3	76,10G
do. Prior.-Akt.	5	119,00G
Ludw. Löwe & Co.	12	280,60bz
Lübecker Masch.-Fb.	20	294,50B
Masch.-F. Buckau	3	143,10bzG
Mend. & Schw. St.-Pr.	2	116,25bz
Milowicer Eisen	7	144,60B
Mülheim. Bergwerke	10	188,00bzG
Neue Boden-Akt.-Gs.	9	134,60bz
Niederlaus. Kohlenw.	8	177,00bzG
Nordd. Wollkämmer.	10	157,25bzG
Nordstern Steink.	15	224,75bzB
Oberschl. Eisenbhnb.	7	147,25bzG
do. Eisenind. (Caro)	5½	131,75bzB
do. Kokswerke	9	164,25bzG
Orenstein & Koppel	14	231,00bz
Phönix, Bergbau	10	215,60bzG
Posener Sprit A.-G.	18	320,00B
Rhein.-Nass. Bergw.	24	327,00bzG
Rhein. Metallwaren	0	115,00G
do. Vorz.-Akt.	0	132,90bz
Rhein. Stahlwerke	9	200,07bzG
Riebeck Montanw.	12	208,25bzG
Rombacher Hüttenw.	12	211,50bzG
Rositzer Braunkohl.	14	237,00bzG
do. Zuckerfabrik	6	135,90bz
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	3	107,00bz
do. do. St.-Pr.	5	118,00G
Sächs. Webst.-F. Sch	14	267,00G
Saline Salzungen	5	108,10G
Sangerh. Maschinenf.	10	226,00bzG
Schalker Gruben	27½	— —
Schering chem. F.	15	294,75bzG
Schles. Zinkh.	21	462,50G
Schles. Portl.-Cem.	13	303,00bzG
Schneider, Hugo	11	181,25bzG
Schuckert Elektr.	4	129,00bzG
Schulz-Knaudt	7½	166,00G
Siemens Glasind.	15	258,00G
Siemens & Halske	9	186,00bzG
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	141,25bz
Stett.-Bred. Portl.-Z.	6	174,75G
Stettiner Chamotte, D.	18	320,00bz
do. Vulkan	14	274,75bz
Stobwasser Lit. B.	0	25,00bz
Stöhr, Kammgarn	10	171,40bz
Stolberger Zinkh.	10	183,40bz
Sudenburg. Maschin.	4	120,50G
Thale Eisenh. St.-Pr.	5	138,50bzG
do. do. Vorz.-A.	5	142,00bzG
Thüring. Salinen	2	60,25G
Tittel & Krüger	1	114,00B
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	165,00bzG
Wegelin & Hübner	8	155,50bzG
Westeregeln Alkali	15	229,00G
Westfäl. Draht-Ind.	12	213,90bzG
do. Stahlwerke	0	123,00bzG
Wittener Gußstahl	13	273,60bzG
Wrede Mälzerei	2	84,50bzG
Wurm-Revier	8	143,75bzG
Zeitzer Maschinen	10	238,00bzG

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	212,40	6% Buenos	—,—
Berliner Handelsges.	173,75	4½% Chinesen	—,—
Kommerz- u. Diskontob.	121,10	Japaner 1905	93,10
Darmstädter Bank	139,80	Russ. Anleihe 1902	72,00
Deutsche Bank	239,40	do. do. 1905	—,—
Diskonto-Kommandit	183,70	Spanier	96,10
Dresdner Bank	159,10	Türken, neue unifie.	—,—
Nationalbank f. Deutschl.	129,60	Türkenlose	144,75
Schaaffhaus. Bankverein	159,60	Ungarische Kronen	—,—
Russ. Bank f. ausw. H.	134,00	Bochum Gußstahl	243,60
Wiener Bankverein	141,00	Dtsch.-Luxemb. V.-A.	216,25
Lübeck-Büchen	—,—	Dortmunder Union C.	84,40
Franzosen	145,10	Laurahütte	248,60
Lombarden	37,25	Rhein. Stahlwerke	200,70
Anatolier (60 %)	—,—	Konsolidation	—,—
Baltimore and Ohio	125,00	Gelsenkirchen Bergwerk	224,60
Kanada	184,10	Harpener	215,50
Gotthardbahn	—,—	Gr. Berliner Straßenb.	186,25
Meridionalbahn	160,50	Hamb.-Amer. Paketf.	159,10
Mittelmeerbahn	—,—	Hansa Dampfschiffahrt	—,—
Prinz Heinrichbahn	145,60	Norddeutscher Lloyd	126,90
Warschau-Wiener	122,00	Dynamit-Trust	173,90
3% Reichsanleihe	86,70	Edison	215,50

Tendenz: fest.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060928044/fragment/page=0003

Zur bevorstehenden lebhaften Geschäftssaison
bieten sich
vorzügliche u. billige
Reklame- u. Ausstellungs-Gelegenheiten
in der frequenten
Saale-Zeitungs-Passage.
Näheres Gr. Brauhausstr. 17, Druckerei-Kontor.

In aufblühender Industrie-Stadt nahe bei Halle ist an bester Lage ein **Laden** (ca. 27 qm) mit Zubehör für ein feineres Geschäft zu vermieten.
Offerten unter **B. g. 8016** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Eckladen. 3 Schaufenster, mit oder ohne Wohnung per 1. Oktober zu vermieten
Delitzscherstraße 3.

Laden
mit Lagerraum im Grundstück Poststraße 12 sofort zu vermieten. Näheres daselbst II Obergeschoß.

Gr. Laden
in Aschersleben, Markt 4, mit angrenzender Ladenstube, mit oder ohne Wohnung, in welchem seit 7 Jahren ein Nähmaschinen- und Fahrradgeschäft flott betrieben wurde, auch zu jedem anderen Geschäft passend, ist den 1. Oktober oder auch später zu vermieten.
A. Rehbaum. Markt 4.

Lindenstraße 13, I.
herrschaftl. Wohnung mit Aussicht n. d. Waisenhausgart., 6 Zim. u. Zub., an ruhige Mieter 1./10. od. spät. zu vermieten. **Ernst Hofmeister.**

Geiststrasse 35
1. herrschaftliche Etage, 5 Zimmer und reichl. Zubeh., zum Preise von 800 M per 1./10. zu vermieten.

Herrsch. I. Et., 7 Zimmer, Balkon, Bad, Mädchenstube u. reichl. Zubehör p. 1.4.1907 ev. früher z. verm. Besichtigeberzeit. Näh. Schillerstr. 1, part.

Ulestr. 14
herrsch. II. Etage, 1400 M, 1./1. od. 1./4. 1907 zu verm. Näh. das.

Kleine Stube zu verm. Schillerstr. 2.

Im Nordviertel herrschaftliche Wohnung von ält. Ehep. gesucht. 4—5 grössere Zimmer. Preis ca. 1000 Mark.
Gefl. Offerten unter **7726 V.** an die Exped. d. Ztg.

Ruhige Familie, 3 Personen, sucht zum 1. April 1907
herrschaftliche Wohnung
von 5—6 Zimmern, Mädchen- u. Badestube, Zimmerklos. Norden bevorzugt. Off. mit Preis unter **B. a. 8053** an Rudolf Mosse, Halle.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 20 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Lehr-Institut mod. Sprachen
Klubsgarterstr. 14. Unterricht für Schüler jeder Branche. Anfänger und Vorgeschrittene.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen,
die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man
nie Originalzeugnisse
oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Auftraggeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Ledige Kutscher,
junge Hausdiener, Hausburschen erhalten täglich gute Stellen durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstr. 3. Telephon 2233.

Gew. sicherer Verkäufer
der Kolonialwaren-Branche sofort gesucht. Eugen Grenner, Naumburg a. S. c

Junge Kellner,
Hausdiener, Konditor sucht Rudolf Schumann, Stellenvermittler, Gr. Ulrichstraße 57, Hof.

Maschinist,
gelernter Schlosser, für Lokomobile und elektrische Anlagen bei gutem Lohn sofort gesucht. Stellung dauernd. Offerten mit Zeugnisabschriften unter **K. 0526** an die Expedition erbeten. z

Aelterer Schmiedegeselle,
guter Beschlagschmied, findet dauernde Stellung. F. Liebrecht, Schmiedemeister, Nienburg a. S.

Schmiedegeselle
sofort gesucht. Schmiedemeister Koch, Benndorf b. Körbisdorf. c

Tüchtigen Schmiedegesellen
sucht für dauernd Ernst Brandt, Schmiedemeister, Rohlau a. H. c

Tüchtige Gehilfen
und Lehrling sucht Otto Rothe, Bandagierer und Bandschiererei, Schkeuditz. c

Kräftigen Bäckergesellen
aufs Land sucht baldigst Alb. Bornkamm, Niederschmon. c

Jüngerer Bäckergeselle
sofort gesucht. K. Bäumler, Bäckermeister, Gerbstädt, Klosterstraße 2.

Dachdecker
stellt sofort ein H. Klein, Dachdeckermeister, Rehlitz bei Walwitz

Suche für sofort
einen Schneidergesellen. **Ed. Rother,** Kelbra, Kyffh. c

Reservisten
erhalten täglich gute Stellen durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233.

Oberschweizer-Gesuch.
Für 1. November d. J. wird für ca. 80 Stück Milchvieh und 20 Stück Jungvieh ein durchaus tüchtiger, anständiger Oberschweizer mit zwei Gehilfen und einem Lehrburschen gesucht. Meldung mit Zeugnisabschriften und Gehaltsaufprüchen an Rittergutsverwaltung Dieskau bei Halle a. Saale.

Kutscher,
sicherer Fahrer, guter Pferdepfleger, sofort gesucht Händelstraße 33.

Viele ledige Pferdeknechte
in hohem Wochenlohn, sowie hohem Jahreslohn, Kleinknechte, ledige Ochsenknechte, Ochsenjungen, ledige Schweizer, Schweizerlehrlinge, ledige Kuhfütterer, Burschen aufs Land, auch solche, welche Landarbeit erst lernen wollen, Mädchen aufs Land, Leute zum Kartoffel- und Rübenroden zu sofort und später erhalten nahe und weit kostenfrei gute Stellen durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Ein kräftiger,
gewandter, lediger Knecht bei hohem Lohn sofort gesucht. Heyne, Gutsbesitzer, Denkleben b. Station Neuendorf, Saalkreis. c

Ordentl. Knecht
von 16—20 Jahren sucht Otto Franke, Löbejün.

Einen Knecht
und ein Mädchen sucht sofort Therese Thieme in Albersteedt. c

Suche zum 1. Oktober
einen ledigen Knecht. R. Reinicke, Debersteedt. c

Ordtl., zuv. Arbeitsbursche
für leichte Arbeit sofort gesucht. Zu erfragen in der Exped. [560

Junge
von 14—16 Jahren findet sofort oder später als Laus- und Arbeitsbursche gute Stelle bei Carl Lemm, Holzschuh- und Pantoffelfabrik, Roßleben. c

Weibliche.

Gesucht:
Landwirtschafterinnen, 120 bis 500 Mark, Lernende mit Taschengeld, Kochmädels, Kochlehrinnen, Jungfern, 2 Stubenmädchen in eine Stellung, 240 Mark, Mädchen für Küche und Haus in Halle und auswärts bis 300 Mark, Älteres Kindermädchen zu einem Kinde, 210 Mark, Kindergärtnerinnen, Kinderfrauen, Hausmädchen für Güter, hoher Lohn. Frau Marie Bauschöbel, Stellenvermittlerin, Große Steinstraße 80.

Näherinnen
zum Abnähen von Damen-Konfektion finden sofort dauernde und lohnende Beschäftigung. M. Schneider, Leipzigerstr. 94. c

Suche für 1. od. 15. Okt.
eine tüchtige, erfahrene Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt. Küchenmädchen vorhanden. Frau Reg.-Rat Schenck, Altenburg, S.-A., Langengasse 12.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Selbständiger Gärtner,
militärfrei, sucht sofort dauernde Stellung auf größerem Gute. Angebote erbittet Gärtner Rich. Ehrenberg, Lützchendorf bei Gisleben. c

Junger Mann,
militärfrei, von außerhalb, sucht zum 1. Oktober oder später passende Dienststellung. Offerten unter **K. 3864** an die Exped.

Weibliche.

Ein älteres Mädchen,
am liebsten als Land-Köchin, und ein 15jähriges Mädchen suchen Stellung. Näheres **W. Gentze,** Gisleben, Zeitzingstraße. c

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

4 Läden
mit, 1 ohne Straßenfront, 2 Verkaufsstände, 4 große und 5 kleine Schaufenster, 2 50 cm tiefe Schaufenster, Rolladenfeln, große und kleine, alles passend für Geschäfte jeder Art, sofort oder später an der Saale-Zeitungs-Passage zu vermieten. Näheres Große Brauhausstraße 17 im Druckerei-Kontor.

Wohnungen.

Moritzzwinger 17
(Postamt) herrschaftl. Wohnung, I. Etage, an der Neuen Promenade, sehr schön gelegen, 8 Piecen nebst Zubehör, 1000 Mark, 1. April 1907 zu vermieten. Besichtigung 10—12 vorm., 3—5 nachm. Näh. Gr. Steinstr. 16, Bankgeschäft.

Neubau Lessingstraße 29
sind per 1. April 1907 schöne Wohnungen, bestehend aus 5 und 4 Zimmern, Erker, Bad, Zimmerkloset, event. Gartenbenutzung, preiswert zu vermieten. Wünsche von Mietern können noch berücksichtigt werden.

Möblierte Wohnungen,
Schlafstellen.
Unter dieser Rubrik werden auch einzelnige Zimmer aufgenommen

Frdl. mbl. Zim. v. St. Klausstr. 6, II., r.

Frdl. mbl. Zim. z. verm. Karlstr. 7, II.

Mietgesuche.

Wohnungen.

Im Nordviertel
Wohnung von 5—6 Zimmern, Balkon, Gas und Bad von ruhigen Mietern gesucht. Offerten unter **Oc. 516** an die Exped.

Wohnung gesucht
vom 1. Oktober in Halle oder Vorort, 3 Zimmer, Küchenraum u. Zubehör. Offerten unter **7728 Z.** an die Expedition.

Aeltere Dame
sucht Wohnung 1. Januar 1907 bis 800 Mark in ruhigem Hause, Südviertel bevorzugt. Offerten unter **G. 3861** an die Exped.

Möblierte Wohnungen.

Stud. med.
sucht gut möbliertes Zimmer mit Kochherd und evtl. Pianino Mitte Oktober. Offerten mit Preisangabe unter **7727 W.** an die Expedition.

Kapital.

175,000 Mark
auf Acker und Grundstücke, geteilt oder im ganzen, auszuleihen. Offerten unter **Q. 0203** an die Expedition. c

10—12,000 Mark
auf gute Hypothek sofort oder später zu leihen gesucht. Näheres **Geschäftsstelle des Haus- und Grundbesitzer-Vereins zu Halle a. S.,** Barfüßerstraße 9.

Suche Anfang Oktober ex. eine Hypothek von 3—4000 Mark gegen 4½—5% Zinsen. Gefl. Offerten bitte unter **7725 U.** an die Expedition.

Geschäftsliche.

Restaurations-Verkauf.
Beabsichtige mein in einer Kreis- und Garnisonstadt Anhalts in einer besseren Straße belegenes Restaurations-Grundstück für 18,500 Mark bei einer Anzahlung von 4—5000 Mark sofort oder später zu verkaufen. Näheres erteilt **W. Sommer,** Bernburg, Roschwitzerstraße 35.

Ein Gut
mit 340 Morgen im Kreise Delitzsch, sehr gute Gebäude, gutes lebendes und totes Inventar und volle Ernte, sofort preiswert zu verkaufen. Offerten unter **Ee. 518** an die Expedition.

Eine Gärtnerei
mit Wohnhaus, gute Geschäftslage, mit Gewächshaus, ¾ Stunde von Schkeuditz, bei 5—6000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen. Jährlicher Umsatz 14,000 Mark. Preis 13,500 Mark, Anzahlung 6000 Mark **Carl Wenzel,** Wend. Linda.

Sichere Existenz!
Mehr in einem großen Dorfe belegenes Bäckerei-Grundstück ist umständehalber sofort zu verkaufen. Jährlicher Umsatz 14,000 Mark. Preis 13,500 Mark, Anzahlung 6000 Mark **Carl Wenzel,** Wend. Linda.

Stadt-Restaurant
in Thüringen, feiner Saal, Gärten, 300 hl, 1/10 15 J. Preis 50,000 Mark bei 4000 Mark Anzahlung. Offerten unter **A. 50** postlag. Sondershausen. c

Ein Gut
mit 80—100 Morgen, gute Gebäude, im Regierungsbezirk Merseburg sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter **Dd. 517** an die Expedition.

Verkäufe.

Gelegenheitskäufe.
Als ganz besonders empfehle in großer Auswahl in Nußbaum und Eiche: Büfetts, Kredenz, Zwei- und Vierzigtischer, Herrenschreibtische, Bücherschränke mit und ohne Truhe, Paneelsofas, Sofas mit Umbau, Gelber-, Plüsch- und Tuch-Garnituren, Stoff- und Plüsch-Diwans, Chaiselongues, Prunkschränke, Vertikos, Pfeiler- und Trumeau-Spiegel, Steg- und Ausziehtischen, Rohr- und Lederstühle, Bettstellen mit und ohne Matratzen, Waschtische mit und ohne Marmorplatte, Kleider- und Wäschschränke, Komplette Salon-, Speise-, Herren-, Schlafzimmer- und Kücheneinrichtungen, Ganze Wohnungseinrichtungen im Preise von 150 bis 5000 Mark in großer Auswahl am Lager. Um schnell damit zu räumen, zu ganz billigen Preisen abzugeben. **Friedrich Petlecke,** Geiststraße 25. Telephon 2450.

Benzin-Motor Deutz,
4 pferd., sehr billig verkäuflich. Offerten unter **B. w. 8029** an die Expedition.

Schreibnähmaschine
und Ladenregal, wenig gebraucht, wegen Raummangels billig verkauft Albrechtstraße 16, I. c

1 Birschbüchse
(Kal. 16), 1 Zentralfeuergewehr (Kal. 12), sehr gut erhalten, sind preisw. zu verkaufen Geiststr. 25.

Einen hohlsohlen Drilling,
fast neu, verkauft billig Geiststraße 25.

Kuchenbleche, Kuchenbretter
in allen Größen Gr. Märkerstr. 22.

Prachtvolles Paneelsofa,
Herrenschreibtisch, Büfett, Tisch, 6 Stühle, Bücherschrank, Spiegel in Eiche, Bettstelle, gediegene Ausführung, wenig gebraucht, spottbillig wegen Raummangels verkauft Geiststr. 21, 2 Tr. z

Billig!
600 fast neue warmgefütterte Beamten, Militär-, Zivil-, Schaffvermäntel und Pelze, Winterjoppen, Winterüberjacken, Herrenkleider jeder Art, Schuhwerk, Holzschuhe, Wilhelmshaefeln, Taschenuhren, Operngläser, Leuchtuhren, Revolver, Möbel, Betten, Reisekoffer Altkandlung Schlesch, Alter Markt 34.

Schiebefiltern, Pappkartons
größte Auswl. Gr. Märkerstr. 22.

Steinguts- u. Töpferwaren
Schülershof 2.

Jagdwagen,
sehr gut erhalten, ein- und zweispännig zu fahren, ist preiswert zu verkaufen Geiststraße 25.

Kaufgesuche.

Das meiste Geld
zahlt stets für ganze Nachlasse von Möbeln, Laden-, Kontor- und Restaurationseinrichtungen, sowie Geldschränke, Pianinos usw. Friedr. Petlecke, Geiststr. 25. Telephon 2450. Kaufe auch stets ganze Lager neuer Möbel.

Ziegen-, Hasen-, Hamsterfellen
sowie alle Sorten Felle und Häute kauft Joh. Bernhardt, Kellnerstraße 4.

Verschiedenes.

Junger Landwirt,
32 Jahre alt, mit drei Kindern im Alter von 11 bis 2 Jahren, wünscht die Bekanntschaft einer Dame, junge Witwe nicht ausgeschlossen, zwecks Heirat zu machen. Etwas Vermögen erwünscht. Ernstgemeinte Offerten unter **S. 0531** an die Exped. erbeten. c

Pension.
Schülerin oder junges Mädchen findet als 2. Pensionärin mit 15 jähr. Französin zuf. freundliche Aufnahme in Lehrerfamilie. Off. **H. 3682** an die Exped.

Schneiderin
empfiehlt sich zur Anfertigung von Damen- und Kinderkleidern in und außer dem Hause Jacobstraße 17, I. rechts.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060928044/fragment/page=0004